

## Professor Beniers aus den Niederlanden lehrt schon zum 4. Mal in Stendal

### **Moderne Managementansätze und gleichzeitig Englisch**

Stendal/Den Haag (chl). Er gehört jetzt schon fast zum Inventar der FH, auch wenn er nur alle paar Monate vorbeischaud. Doch mit seiner lustigen und offenen Art paßt er in diese Schule, wie die Faust auf's Auge.

Prof. Dr. C. Beniers kommt von der Haagse Hogeschool (University of International Business) mit Hauptsitz in Den Haag. Er ist aber eben keinesfalls ein knochenharter Theoretiker, der niemals die heiligen Hallen seiner Fachhochschule verläßt, sondern ein Praktiker mit Vergangenheit (unter anderem Strategisches Management bei Philips/Niederlande und im NATO-Hauptquartier). Uns Studenten beeindruckt er vor allem durch seine aufgeschlossene und geschäftige Art, mit denen er uns in seinen englischen Vorlesungen in Trab hält. Von Verkaufsgesprächen über Vertragsverhandlungen bis hin zu Präsentationen wird alles in Form von Rollenspielen durchexerziert. Abgerundet wird der Unterricht dann auch noch durch verschiedene Videovorführungen, in denen dann die „Großen der Wirtschaft“ ihre Patente offenlegen. Zuletzt bleibt nur noch zu sagen: von wem soll man das Handwerk des Handelns und Verkaufens sonst lernen, wenn nicht von einem Holländer, den besten Verkäufern der Welt.

„Vor etwa anderthalb Jahren las ich eine Anzeige der FH Altmark Stendal i.G. und reagierte darauf. Kurz darauf entstand der erste Kontakt und daraus ergaben sich einige Lehraufträge – Strategisches Management und Internationale Verhandlungsführung.



Prof. Dr. C. Beniers in Action

So lehrte ich nun schon zum vierten Mal Studenten oben erwähnter Fachhochschule. Manches Mal stellte man mir die Frage: Gibt es allgemeine Unterschiede zwischen dem Unterricht an niederländischen und deutschen Fachhochschulen bzw. Universitäten? Ich möchte darauf folgendes antworten:

a) In den Niederlanden ist der Unterricht weniger theoretisch aufgebaut; der Praxisbezug ist bei uns bedeutend mehr gewichtet. b) Folge: niederländische Professoren diskutieren viel mehr mit den Studenten. Sie fordern die Studenten zur selbständigen Meinungsbildung und Stellungnahme heraus. c) In unserem Land benutzen wir mehr Bücher aus dem angelsächsischen Raum – sehr gute Englischkenntnisse sind da gefordert, ja, Voraussetzung. Auch die meisten Vorlesungen werden bei uns in Englisch gehalten. Im Rahmen der immer mehr um sich greifenden Internationalisierung sind ausgezeichnete Englischkenntnisse auch für die Studenten der Fachhochschule Altmark Stendal i.G. unbedingt erforderlich. Übrigens gefällt mir der Unterricht in Stendal sehr gut und ich möchte auch in Zukunft zum Aufbau der Fachhochschule Altmark Stendal i.G. beitragen.

*Prof. Dr. C. Beniers*